

# Exposé

**Archiv Axel Oskar Mathieu**

*Zur Geschichte der Nutzfahrzeuge*



Automobillastzüge im öffentlichen Verkehr: Der Freibahnzug der Ziegeltransportgesellschaft in den Berliner Strassen.

## Kurzbiografie

Axel Oskar Mathieu, \* 1952 im Saarland, † 2019 in Berlin, hatte zeit seines Lebens eine innige Beziehung zu allem, das sich auf Rädern bewegte.

Beruflich als Sozialarbeiter beim DRK tätig, hatte er seine Freizeit der Geschichte der Nutzfahrzeuge gewidmet. Bereits ab 1992 schrieb er Artikel für die Zeitschrift „Last & Kraft“, herausgegeben bei der Edition Diesel Queen, Berlin. Im Jahr 1994 erschien sein Buch „Vomag – die fast vergessene Automobilmарke“ im gleichen Verlag. Kooperationen mit anderen Autoren und Vorträge folgten.

In den 1990ern lernte er Afsaneh Bokharaei kennen, eine Kollegin beim DRK. Sie bereisten die Welt im gemeinsamen Interesse für Kultur und Technik anderer Länder. 2003 folgte die Hochzeit und auch viele Reisen in den Iran, der Heimat von Afsanehs Familie.

In den 2010er Jahren gab seine Gesundheit immer mehr Grund zur Sorge, eine Transplantation ermöglichte ihm weitere aktive Jahre. Der Sommer 2019 war der letzte seines Lebens.



Auf dem Nürburgring, ca. 1962



Axel und sein Hanomag, 1982



Great Dorset Steam Fair, 2010

## Impressum

Archiv Axel Oskar Mathieu

Herausgeber:

Burkhard Kehl

Forster Str. 54 · 10999 Berlin

[www.archiv-axel-oskar-mathieu.de](http://www.archiv-axel-oskar-mathieu.de)

[info@archiv-axel-oskar-mathieu.de](mailto:info@archiv-axel-oskar-mathieu.de)

Webdesign und Programmierung:

Monika Raatz

kaRaatz – Web Development

[www.karaat.de](http://www.karaat.de)

[contact@karaat.de](mailto:contact@karaat.de)

# Das Lexikon

Seine größte Aufgabe sah Axel in einem umfassenden Lexikon zur Nutzfahrzeuggeschichte in Deutschland.

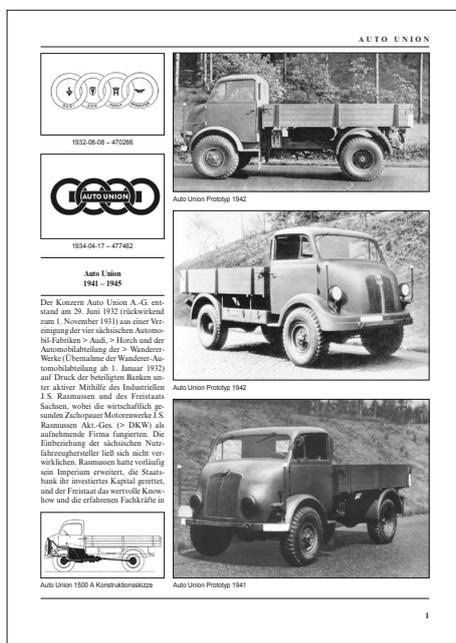
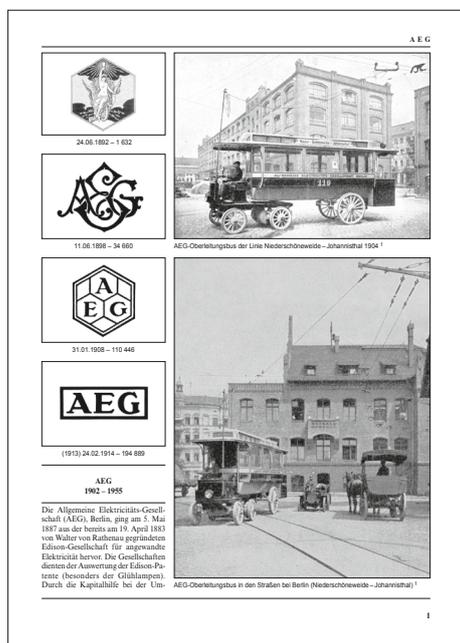
Er bereiste ganz Europa auf der Suche nach verborgenen Quellen zu dem Thema, durchforstete öffentliche und private Archive von Bibliotheken, Museen, Universitäten, Unternehmen und privaten Sammlern. Er legte sich eine umfangreiche Bibliothek von Büchern, Zeitschriften und Katalogen zu. Je mehr er fand, umso mehr neue Lücken und Fragen ergaben sich. Auf der IAA Hannover, Messen und Oldtimertreffen war er Stammgast. Auf den Straßen war kein Fahrzeug vor seiner Kamera sicher.

Es kam soviel Material zusammen, dass irgendwann klar wurde: Ein Leben ist ganz schön kurz für so ein großes Unterfangen. Zudem entwickelten sich auch die Medien weiter, eine Veröffentlichung als gedrucktes Werk bei der Edition Diesel Queen wurde immer unwahrscheinlicher.

So hat er ein in weiten Teilen ausformuliertes Manuskript hinterlassen, das auf Wunsch seiner Witwe und mit Hilfe seiner Freunde online veröffentlicht wird. Nach letztem Stand hat er Informationen zu mehr als 900 Herstellern und Marken aus deutscher Produktion zusammengetragen.

## Markenverzeichnis:

A.A.A. / Alfi  
 A.B.A.M.  
 ABOAG / BVG  
 aCar  
 Acera > Küpper Weisser,  
 > Boschung  
 Acezet  
 Adamy  
 Ade  
 ADI  
 Adler  
 AEG  
 AFA  
 AGA  
 Agria  
 Agro  
 Agrobil  
 Al-Ko Elestra  
 Alan  
 Alba  
 Albrecht  
 Alfi > A.A.A.  
 Alge  
 All-Welt  
 Allgaier  
 Alligo  
 Allgemeine Betriebs-A.-G. für  
 Motorfahrzeuge > A.B.A.M.  
 Allreit / Allright  
 Almoscar  
 Altmann  
 Amor  
 Amphi-Ranger  
 Andreas > Sächsische  
 Accumulatorenwerke  
 Andrees  
 Anhaltische Automobil- und  
 Motorenfabrik A.-G. > M.W.D.  
 Anker  
 Ansbach  
 Apel  
 Apollo  
 Arator  
 Ardie  
 Argeo  
 Argus  
 Arop > Seidel  
 Asdomobil  
 Atos / Nahag / Herkules  
 Audi  
 Aurora  
 Autara  
 Auto Union  
 Autofix  
 Autognom  
 Automobil- und Aviatik A.-G.  
 > Benz-Sending  
 Automobilette  
 AutoTram  
 ...



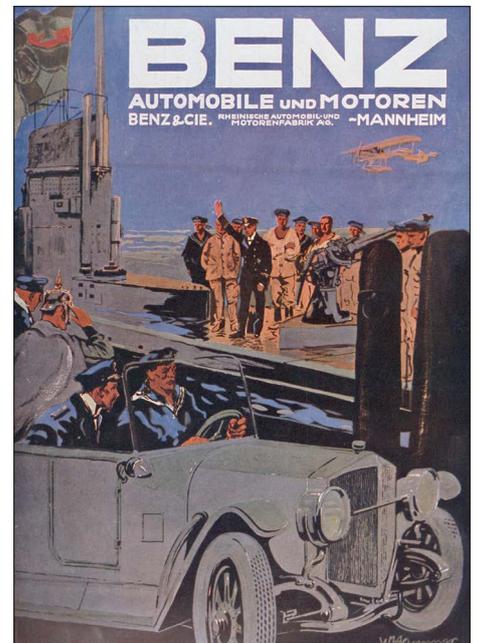
# Das Wiki

Dieses Manuskript ruft geradezu nach einer weiteren Bearbeitung, Vervollständigung und regelmäßigen Aktualisierung.

Wenn der aktuelle Stand des Lexikons in eine editierbare Form konvertiert wird, kann jeder Interessierte gemeinsam mit Anderen daran weiterarbeiten. Wir kennen solche Wikis als Wikipedia, von Hochschulen, großen Unternehmen und anderen Anwendungen, z. B. Discogs.

Als Wiki verlassen wir die Zwänge des ursprünglich geplanten Seitenlayouts, Texte und Fotos können frei kombiniert werden und sie können farbig sein. Wer weitere Informationen oder Dokumente hat, kann sie hinzufügen, offene Fragen können diskutiert und beantwortet oder auch als ungelöst markiert werden.

Zu bedenken sind allerdings auch Fragen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts, der Kosten für Infrastruktur und Traffic, der Moderation der Foren und vor allem der geeigneten Rechtsform. Zur Finanzierung sind Crowdfunding, Sponsoring und/oder Werbeeinnahmen denkbar. Vorbereitungen dazu haben begonnen, ein Anwaltsbüro für Medienrecht wurde konsultiert.



**Archiv Axel Oskar Mathieu**  
*Zur Geschichte der Nutzfahrzeuge*

Exposé Vorwort Lexikon

**Vorwort des Herausgebers**

Axel Oskar Mathieu hat sich viele Jahre seines Lebens damit beschäftigt, ein Nutzfahrzeug-Lexikon zu verfassen. Hier wird das Manuskript veröffentlicht, das er im Sommer 2019 hinterlassen hat. Vieles ist noch unfertig und sollte noch weiter recherchiert und ausformuliert werden. Trotzdem enthält es einen großen Schatz an Informationen und Fotos, der nirgendwo sonst in diesem Umfang zu finden ist.

Leider sind der Veröffentlichung auch durch ein komplexes Urheber- und Markenrecht Grenzen gesetzt. Ich bin im Dialog mit einem Anwaltsbüro für Medienrecht, um diese Grenzen zu bestimmen. Sollte jemand den Eindruck haben, dass hier seine Rechte verletzt werden, bitte ich um Nachricht unter der Mailadresse im Impressum. Sollte hingegen jemand der Veröffentlichung von Material zustimmen wollen, wo es notwendig wäre, bin ich natürlich genauso für eine Info dankbar.

Und jetzt viel Spaß auf der Reise durch die Geschichte der Nutzfahrzeuge!

Burkhard Kehl

© 2020 Burkhard Kehl — Impressum — Datenschutz Website by kaRaat

**AUTOTRAM**

IVI CWA HUBNER

2004 2004 2008

**AutoTram®**

08.08.2004 - 2047940.3

Das Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Luftverkehrssysteme (IVI), Zoonstraße 38, 01069 Dresden, entwickelte ab 2001 ein sparsames innovatives schienenloses Bahnkonzept. Die mehr als hundert Jahre alten Ideen der Elektro-, Gyro-, Batteriebus- und üblichen Verbrennungsmotor-System-Entwicklung wurden mit Hilfe modernster Materialien, Technik sowie modernsten Wissens zu einem neuen Nutzfahrzeug- und Zubehörsystem vereint. Verantwortlich zeichneten Dr.-Ing. Matthias Klugner, Dipl.-Ing. Martin Wolf und Dipl.-Ing. (FH) Matthias Breitskopf. Die Verantwortlichen vereinte die Vorzüge der bisherigen Systeme und wankte im April 2005 in Bautzen unter dem Namen AutoTram der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Leichtbau-Fahrgastzellen-Modulen hatte die Schweizer Firma CWA Construction S.A. Corp. Oben realisiert, eine Tochter der Doppelmayr-Garrett Group, die sich im Seilbahnbau einen Namen gemacht hatte.

Ohne Schienen oder Oberleitung wurde der bis 18 m lange Gelenkzug (2,55 m Breite) auf Gummirädern rein optisch spurelos mit gängigen Fahr-

bahnmarkierungen über die Straßen geführt. Unterstützung durch das Global Positioning System (GPS) war optional bedacht. Der Fahrer sollte nur noch im Notfall eingreifen: Sowohl im Einrichtungs- als auch im Zweirichtungsbetrieb sollten gar 56 m lange Züge für bis zu 300 Personen möglich werden.

Die drei über Antriebsmotoren separat angetriebenen Achslinien waren einzeln elektrohydraulisch lenkbar. Dem ungeschwächlichen Antrieb diente eine 80-kW-Brennstoffzelle der kanadischen Ballard Power Systems AG sowie ein 125-kW-Schwungradspeicher der niederländischen Firma CCM Centre for Concepts in Mechatronics, Nassau, mit einer Speicherkapazität von 4 kWh. Schwungradspeicher speisten Schweizer Gyrobusse erstmals 1950.

Das AutoTram in der Ausführung der Schweizer CWA Construction S.A. Corp.

Der von der CWA gebaute AutoTram-Prototyp 2004

1

# Die Quellen

Axels Bibliothek war so umfangreich, dass sie schließlich auf zwei Museen verteilt wurde. Einen Teil hat das Technikmuseum Berlin ([www.technikmuseum.berlin](http://www.technikmuseum.berlin)) übernommen, ein anderer Teil ging an die Automobile Welt Eisenach ([www.awe-museum.de](http://www.awe-museum.de)). Alle Werke sollen bald der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

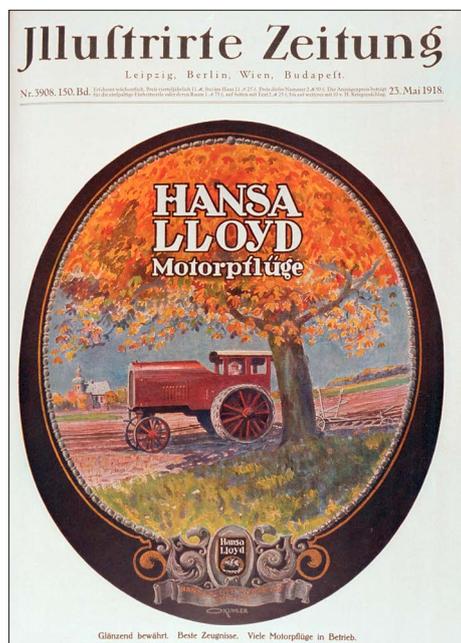
Eine zusätzliche digitale Bibliothek ist auf einer Festplatte gespeichert, es sind 4 TB und 370.000 Dateien mit Werken von 1820 bis 2019, zusammen weit über 1.000.000 Seiten Quellmaterial – das ist nach einhelliger Meinung von Fachleuten, Museums- und Archivmitarbeitern die größte Sammlung zu diesem Thema, die jemals existiert hat.

Auf einer weiteren Festplatte finden sich die Texte und Bilddaten, die Axel für das Lexikon zusammengestellt hat und aus denen sich die Artikel der einzelnen Marken speisen.

Zudem liegen etwa 10.000 Scans und zahllose Digitalfotos solcher Quellen vor, die er nur vor Ort einsehen konnte, z. B. aus dem Ausland oder privaten Archiven, sowie auch ca. 20.000 Fotos von Fahrzeugen im Straßenverkehr, auf Messen und bei Oldtimertreffen.

## Die digitale Bibliothek:

1820–1834 Dingers Polytechnisches Journal  
1820 Geheimes Staatsarchiv  
1833 DDL  
1842–1862 Kunst & Gewerbe  
1856 La Locomotion  
1857–1867 Allgemeine Landwirtschafts- & Forst Zeitung  
1862–1863 Deutsche Industriezeitung Chemnitz  
1862–1865 Perels  
1863 Annalen der Landwirtschaft  
1863–1889 Zeitung für Landwirtschaft  
1864 Pintus, Ausstellungsbericht  
1865–1968 Rühlmann  
1866–1900 Deutsche Bauzeitung  
1867–1871 Mechanics Magazine  
1871–1900 Diverse Zeitungen  
1874 Brockhaus  
1875 Welt und Motor  
1878–1882 Mittheilungen Dampf  
1885–1911 Rad-Welt  
1889–1913 Zeitung für Transportwesen & Straßenbau  
1890–1908 Dampf-Kraft  
1895 Strassenbau  
1898 Elektrotechnische Zeitschrift  
1898 Luis Lockert Petroleum Cars  
1899–1900 Technik Automobilen Industrie  
1899 Fahrrad-Export  
1899–1919 Ueberall  
1900 Tramways et Automobiles  
1900–1901 Wiener Bilder  
1900–1938 AAZ Wien  
1901 Gasmotorentchnik  
1901 Mulhaupt  
1902–1906 La Locomotion Automobile  
1903–1913 Autowelt  
1903 Illustrierte Kleinbahn  
1904–1912 Eisenbahntechnische Zeitschrift  
1905–1920 Der Motorwagen  
1907–1923 Der Motorfahrer  
1907 Lehmbeck: Der Motor  
1907–1912 Zeit im Bild  
1908–1914 Zeitgeist  
1910–1920 Allgemeine Automobil Zeitung  
1910+1914 The Auto  
1911 Motorwagen des Jahres  
1911–1939 NGLA  
1912–1921 Auto-Liga  
1913–1922 Der Fuhrhalter  
1913 Frühling FLZ  
1913 Prometheus  
1914–1919 Stahlrad & Automobil  
...



## Die Zukunft

Sollte eine Gemeinschaft zusammentreffen, die konstruktiv auf diesem Lebenswerk aufbaut, wird die Zukunft viele Möglichkeiten bieten.

Das Material ist nicht nur für Historiker, sondern auch für heutige Ingenieure und neue Entwicklungen wertvoll. Es gibt vielfältige Konstruktionszeichnungen und Erfahrungsberichte. Gerade auch im Bereich der neuen Elektromobilität sind viele Probleme schon vor über 100 Jahren diskutiert worden und die damaligen Erfahrungen heute wieder relevant.

Denkbar ist auch eine Ergänzung um weitere Länder, Sprachen und Fahrzeugarten wie Pkw, Motorräder, landwirtschaftliche Maschinen usw.

Es kann sich ein zentrales Forum für die Oldtimer-szene entwickeln, die durch die Corona-Krise vieler Möglichkeiten beraubt wurde.

Zusätzlich kann eine Handelsplattform eingerichtet werden für alles, das mit dem Thema zu tun hat, vom Ersatzteil über Literatur, Fotos und Prospekte bis zu ganzen Fahrzeugen – damit würde auch zur Finanzierung der Kosten beigetragen. Es gibt ein großes Vorbild in dieser Hinsicht: Discogs ([www.discogs.com](http://www.discogs.com)), eine weltweite Datenbank für Musiksammler.

Das können wir auch, los geht's!

